

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0234/2022
Amt/Aktenzeichen 20/	Datum 14.02.2022	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 15.03.2022

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	29.03.2022	Ö
Stadtrat	Entscheidung	06.04.2022	Ö

Betreff:

Wirtschaftliche Beteiligungen; mainzplus CITYMARKETING GmbH;
Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 und die mittelfristige Finanzplanung 2023-2026

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 7. März 2022
Stadtverwaltung

Mainz, März
Stadtverwaltung

gez.

Günter Beck
Bürgermeister

Manuela Matz
Beigeordnete

Mainz,

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt:

Dem Wirtschaftsplan der mainzplus CITYMARKETING GmbH für das Jahr 2022 wird zugestimmt.

Sachverhalt

1. Sachverhalt

Der geplante Jahresfehlbetrag der mainzplus CITYMARKETING GmbH (im Folgenden: mainzplus) für das Geschäftsjahr 2022 beträgt - 3.634 T€. Er liegt leicht über dem prognostizierten Jahresfehlbetrag des Vorjahres (Prognose 2021: – 3.536 T€) und deutlich über dem Wert des Vor-Corona-Jahres 2019 (Ist 2019: – 2.923 T€).

Die Gesellschaft geht auf Grund renommierter Studien in ihrer Planung davon aus, dass sich die Branche erst wieder in zwei bis drei Jahren von der Pandemie und deren wirtschaftlichen Folgen erholen wird. Für 2022 wird mit Umsatzerlösen i.H.v. 10.458 T€ (Prognose 2021: 4.259 T€; Ist 2019: 11.942 T€) geplant, was eine deutliche Verbesserung zu 2021 darstellt. Veranstaltungen mit Hygienekonzept sind mittlerweile erprobt und möglich. Zudem beinhaltet die Planung die Umsätze des neuen, sanierten Bereichs der Rheingoldhalle. Aufgrund der aktuellen Lage und der neuen Omikron Virusvariante ist die Lage jedoch weiterhin nicht vorhersehbar, somit gibt es weiterhin eine hohe Planungsunsicherheit.

Die Materialaufwendungen, in welchen veranstaltungsbezogene Aufwendungen inkl. Künstlergagen enthalten sind, betragen im Jahr 2022 7.638 T€ (Prognose 2021: 3.329 T€; Ist 2019: 8.829) und reduzieren sich, parallel zur Entwicklung der Umsatzerlöse, im Vergleich zum Jahr 2019 um 1.191 T€. Auf Grund der Übernahme des sanierten Bereichs der Rheingoldhalle (Kongresssaal) sowie der Break-Out-Räume zum 01.01.2022 steigen die Pachtzahlungen der mainzplus an die RGH GmbH & Co. KG um 470 T€ p.a. Die Personalaufwendungen i.H.v. 4.467 T€ steigen im Jahr 2022 im Vergleich zum Ist-Wert 2019 (4.094 T€; Prognose 2021: 2.864 T€) um rund 400 T€. Ursächlich für die Steigerung sind insbesondere notwendige Neueinstellungen, bedingt durch den neuen, sanierten Bereich der Rheingoldhalle, höhere Personalaufwendungen der Geschäftsführung sowie tarifliche Lohnsteigerungen.

Für die mittelfristige Finanzplanung 2023 – 2026 wurden, nach Rücksprache mit dem Gesellschafter ZBM, die geplanten Werte für das Jahr 2022 zunächst fortgeschrieben. Auf Grund des Geschäftsführerwechsels zum 01.01.2022 wird zunächst eine neue Unternehmensstrategie ausgearbeitet werden. Eine Anpassung wird mit der nächsten Wirtschaftsplanung erfolgen.

Auf Grund einer 100%igen Übernahme des Verlustes der mainzplus durch den Gesellschafter ZBM bleibt das Eigenkapital der Gesellschaft im Jahr 2022 auf dem gleichen Niveau wie in den Jahren 2019 bis 2021 (1.432 T€).

Die für das Jahr 2022 geplante Bilanzsumme beträgt 3.548 T€ (Prognose 2021: 3.307 T€). Der geplante Bestand an liquiden Mitteln zum Jahresende 2022 beläuft sich auf 600 T€ (Prognose 2021: 600 T€). Die Gesellschaft bleibt auf Grund der Einbindung in das Cash-Pooling-System der ZBM liquide.

2. Lösung

Dem Wirtschaftsplan 2022 der mainzplus wird zugestimmt.

3. Alternative

Keine.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Nicht anwendbar.

5. Finanzielle Auswirkungen

Die Übernahme der Verluste der mainzplus erfolgt durch die Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH. Dadurch entstehen keine direkten finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Mainz.

Anlage

Wirtschaftsplan 2022 der mainzplus

Finanzierung